

Holzmarktkommission (HMK)

c/o WaldSchweiz und Holzindustrie Schweiz
markus.brunner@waldschweiz.ch, gautschi@holz-bois.ch

Mitteilung an die Fachpresse vom 09.09.2019

Deutliche Preiskorrektur beim Rundholz nötig

Die Holzmarktkommission hat am 4. September die Lage analysiert und empfiehlt, die Nadelholzpreise infolge des Überangebots um 3 bis 10 Franken pro Festmeter zu senken. Die Preise der C-Qualitäten kommen stärker unter Druck als die B-Preise. Der „Tannenabschlag“ bleibt gleich. Für Buche werden keine Empfehlungen abgegeben.

Die Auftragslage in der Schweizer Bauwirtschaft ist grundsätzlich immer noch gut. Allerdings sind die Einschätzungen zurückhaltender als auch schon. Diskussionen zum Euro-/Frankenkurs (unter 1.10) und zur wirtschaftlichen Entwicklung der Schweiz drücken die Stimmung. Es wird weiterhin gebaut, und die Bauwirtschaft in der Schweiz wird als stabil eingestuft. Die Nachfrage nach Schweizer Holz steigt an.

Die Sägereien haben zurzeit eine gute bis befriedigende Auftragslage. Die kleineren Sägereien haben eine grosse Nachfrage nach Schnittwaren und können diese kaum fristgerecht befriedigen. Die grösseren Werke spüren seit einigen Monaten eine gedämpfte Nachfrage in der Bauwirtschaft, ausgelöst durch eine konjunkturbedingte Zurückhaltung bei grossen Investitionsobjekten. Die Lager sind immer noch gut gefüllt. Mehrmengen können kapazitätsbedingt nur sehr beschränkt verarbeitet werden. In der Folge hat der Rundholzexport nach China, aber auch nach Österreich, in den vergangenen Monaten zugenommen.

Die Situation im Wald ist und bleibt angespannt, wobei sich die Situation je nach Region stark unterscheidet. Die nördlichen Kantone im Mittelland und Jura bis in den Thurgau verfügen immer noch über sehr viel Käferholz, welches nur teilweise verkauft werden kann. In der Romandie südlich von Fribourg, aber auch in der höher gelegenen Zentral- und Ostschweiz, sind die Käferpopulationen deutlich weniger hoch und die Märkte entsprechend weniger überlastet. In den kommenden Monaten bleibt für viele Waldbesitzer der Forstschutz prioritär.

Die Nachfrage nach sägefähigem Stammholz wie auch nach Industrieholz bleibt voraussichtlich ähnlich hoch wie in den Vormonaten. Die Sägewerke signalisieren einen steigenden Bedarf an Frischholz und guten Qualitäten ungefähr ab Oktober. Swiss Krono als mittlerweile einziger Schweizer Industrieholzverarbeiter gibt bekannt, dieses Jahr infolge technischer Störungen nur 90 Prozent der vertraglich vereinbarten Liefermengen annehmen zu können. Letztes Jahr habe dafür jeder Lieferant mindestens 110 Prozent der vereinbarten Menge liefern können. Die neuen Verträge werden wie üblich per 1. Oktober 2019 abgeschlossen, die Lieferkontingente jedoch auf elf Monate verteilt. Weiter teilt die Swiss Krono mit, dass sie bereit sei, zusätzliche Abnahmeverträge für gelagertes Käferholz abzuschliessen und Polter gegen Anzahlung zu übernehmen.

Die andauernde Überversorgung an Käferholz in den letzten Monaten führte zu einem starken Preisdruck. Die HMK-Marktpartner einigten sich deshalb auf eine Preissenkung von 3 bis 10 Franken pro Festmeter je nach Sortiment. Konkrete Empfehlungen für Buche werden keine abgegeben. Die Nachfrage nach Laubholz ist zwar soweit intakt, die Preise werden aber infolge der zu erwartenden weiteren Frankenkaufwertung etwas unter Druck kommen. Stark ausgetrocknete und abgestorbene Buchen können kaum verarbeitet oder als Schwellen imprägniert werden. Somit findet eine grössere Menge lediglich als Energieholz Verwendung.

Waldbesitzer wie Rohholzverarbeiter erwarten von den Behörden auf Stufe Bund und Kantone insgesamt ein entschiedeneres Vorgehen bezüglich Forstschutz und Wiederbewaldung, angefangen bei der koordinierten Schadenerfassung und der Abstimmung der Massnahmen über die Kantongrenzen hinweg.



Auskunft:
Markus Brunner, 032 625 88 15
markus.brunner@waldschweiz.ch
oder
Michael Gautschi, 031 350 89 89
gautschi@holz-bois.ch

www.holz-bois-legno.ch

Holzmarktkommission (HMK)

c/o WaldSchweiz und Holzindustrie Schweiz

markus.brunner@waldschweiz.ch, gautschi@holz-bois.ch

Die Holzmarktkommission trifft sich wieder am 15. Januar 2020 zur Neubeurteilung der Lage.

Preisempfehlung der Holzmarktkommission vom 4.9.2019

CHF/m ab Waldstrasse	16.10.2017 - 25.6.2019		4.9.2019	
	Holzindustrie CH	WaldSchweiz	Holzindustrie CH	WaldSchweiz
Fichte L1 2b B	105	110	100	107
Fichte L1 4 B	107	113	100	107
Fichte L1 3 C	78	86	68	76
Fichte L1 5 C	73	86	63	76
Fichte L3 3 B	109	110	102	110
Fichte L3 3 C	85	88	75	78
Tanne minus	10-13	10 %	10-13	10 %
Buche 4 B	80	95	-	-
Buche 4 C	60	75	-	-